



PATTEX

PATTEX PRO1000

Technisches Datenblatt v.1, Oktober 2026

Schnellhärtender, einkomponentiger und flexibler Mehrzweck-Montageklebstoff mit sehr hoher Anfangshaftung für Innen- und Außenanwendungen auf Basis der Flextec-Technologie

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Sehr hohe Anfangshaftung: 500 kg/m²*
- ▶ Soforthaftung
- ▶ Schnelle Aushärtung - Handfestigkeit nach 20 Minuten**
- ▶ Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen
- ▶ Innerhalb weniger Minuten korrigierbar
- ▶ Kein Fadenzug oder Tropfen
- ▶ Feuchtigkeitshärtend
- ▶ Standfest
- ▶ Für innen und außen
- ▶ Verschiedene Materialien
- ▶ Empfindliche Materialien
- ▶ Flexible Verklebung
- ▶ Saugfähige und nicht saugfähige Oberflächen
- ▶ Nach dem Aushärten lackierbar und schleifbar.
- ▶ Einfache Anwendung bei niedriger Temperatur
- ▶ Isocyanatfrei
- ▶ Lösungsmittelfrei
- ▶ Frei von Phthalat-Weichmachern
- ▶ Spaltüberbrückend
- ▶ Funktioniert auch auf feuchten Oberflächen
- ▶ Witterungsbeständig und alterungsbeständig
- ▶ Kein Schwund

*Henkel-interne Labormethode

**Abhängig von Untergrund, Bedingungen und Anwendung

ANWENDUNGSGEBIETE

- Klebstoffanwendungen im Innen- und Außenbereich
- PATTEX PRO1000 POWER ist mit einer Vielzahl von Untergründen kompatibel, darunter Ziegel, Keramik, Beton, Hartfaserplatten, Gipskartonplatten, Sperrholz, Stein, MDF, Holz, Metall, Hart-PVC, Glas, Kunststoffe*, lackierte Oberflächen*, Spiegel**.
- Alle saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründe sind geeignet. Ausgenommen sind PE, PP, PTFE, Acrylglas, Weich-PVC, Kupfer und Messing. Bei beschichteten Untergründen wird eine Prüfung der Produktverträglichkeit oder die Beratung durch unseren technischen Service empfohlen. Feuchte Oberflächen sind möglich, sofern sie trocknen können.
- Nahtabdichtungen in Metall- und Holzkonstruktionen.
- Das Verkleben von Natursteinen (z. B. Fensterbank aus Marmor, Granit) ist möglich, wenn der Naturstein eine Dicke von mindestens 10 mm aufweist.

*Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Untergründe wird eine Vorprüfung der Haftung empfohlen. Die Haftung von PATTEX PRO1000 POWER auf Polystyrolschaum (Styropor®) kann durch eine Vorbehandlung mit verdünntem Holzleim deutlich verbessert werden. Mischen Sie ca. 1 : 1 Holzleim mit Wasser und tragen Sie die Mischung auf den Untergrund auf. Nach der Trocknung kann PATTEX PRO1000 POWER aufgebracht werden.

**Verwenden Sie Spiegel gemäß DIN EN 1036-1, holen Sie sich bei großflächigen Objekten technischen Rat ein.

NORMEN / ZULASSUNGEN

GEV EMICODE®	EC 1 PLUS (sehr niedrige Emissionen)
VOC-Emissionsklasse (Frankreich)	A+





GEBRAUCHSANWEISUNG

Vorbereitung

Die zu verklebenden Oberflächen müssen sauber, frei von Staub, Fett oder anderen Substanzen sein, die die Haftung beeinträchtigen könnten. Stehendes Wasser auf saugfähigen Untergründen sollte zuerst entfernt werden.

Bei verschmutzten Oberflächen die Verunreinigungen mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen oder die Oberflächen anschleifen und danach sorgfältig entstauben. Verwenden Sie Aceton, Spiritus, Isopropanol oder Spezialreiniger, um Öl- oder Fettrückstände zu entfernen. Vor der Anwendung die angrenzende Fläche gegebenenfalls mit Folie oder Klebeband abkleben. Prüfen Sie ob vorhandene Anstriche oder Beschichtungen fest haften. Falls nicht, entfernen Sie diese.

Bei unbekannten Materialien oder kritischen Anwendungen empfehlen wir eigene Haftungsprüfungen oder die Kontaktaufnahme mit unserem technischen Service.

Zur Aushärtung des Klebstoffs ist die Aufnahme einer geringen Menge Feuchtigkeit erforderlich (entweder aus der Luft und/oder dem Untergrund). Die Haftung auf vielen glatten Oberflächen kann durch Haftreiniger P819 verbessert werden.

ANWENDUNG

Schneiden Sie die Spitze der Kartusche oberhalb des Gewindes auf. Schrauben Sie die V-Düse auf. Setzen Sie die Kartusche in eine geeignete Kartuschenpistole ein.



Den Klebstoff in einem Winkel von 90-Grad auf eine der Oberflächen auftragen: Punktweise, um unebene Oberflächen auszugleichen, in vertikaler wellenförmiger Form für eine höhere Anfangshaftung bei breiten Oberflächen oder in geraden Strängen für kleinere Oberflächen. Bei Verwendung im Freien sollten die Stränge senkrecht angebracht werden.

Ein leichteres Ausdrücken kann durch Verwendung einer Kartuschenpistole mittlerer bis hoher Qualität erreicht werden.

Entspannen Sie die Kartuschenpistole um zu vermeiden, dass Klebstoff aus der Kartuschespitze nachläuft.

Verwenden Sie Handdruck oder z. B. einen Gummihammer (für größere Teile), um die zu verklebenden Elemente in Position zu bringen. Um eine maximale Soforthaftung und Aushärtungsgeschwindigkeit (Handfestigkeit nach 20 Minuten) zu erreichen, ist darauf zu achten, dass die zu verklebenden Elemente fest zusammengedrückt werden und sich die Strangstärke des Klebstoffs verringert. Bei zwei nicht saugfähigen Klebpartnern kann die Aushärtung länger dauern. Auf nicht porösen Untergründen kann die Aushärtung länger dauern. Falls erforderlich (z. B. bei schweren Gegenständen und unter Spannung stehenden Gegenständen), verwenden Sie Klebeband, Keile oder Stützen, um die zusammengefügte Elemente für die ersten Stunden (mindestens 24 Stunden) der Aushärtung zusammenzuhalten. Ein falsch positioniertes Element kann in den ersten Minuten nach der Anbringung problemlos gelöst und neu positioniert werden. Üben Sie erneut Druck aus. Die Mindestdicke der Klebstoffschicht sollte 1 mm betragen, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.

Wichtig bei zwei nicht saugfähigen Oberflächen: Der Klebstoff darf keine zusammenhängenden Bereiche bilden, da der Kontakt mit Luft/Feuchtigkeit für das Aushärten des Klebstoffs notwendig ist. Stellen Sie sicher, dass die Klebstoffraupen nicht zusammenfließen.

Strangweiser Auftrag (senkrecht):

Bei der senkrechten Auftragsweise kann sich keine Feuchtigkeit ansammeln, sie tritt unterhalb des Werkstückes wieder aus. So wird eine lange Wassereinwirkung, auch durch Kondenswasserbildung, auf den Klebstoff vermieden.



Punktweiser Auftrag:

Bei leichten Werkstücken ist ein punktueller Auftrag möglich, die Luftzirkulation fördert eine schnelle Aushärtung.



Nach der Aushärtung

Nach vollständiger Aushärtung kann PATTEX PRO1000 POWER beschichtet werden; wasserbasierte Acrylfarben eignen sich besonders gut. Aufgrund der Vielzahl der am Markt verfügbaren Beschichtungssysteme wird empfohlen, vor der Anwendung eigene Verträglichkeitstests durchzuführen. Sauerstoffhärtende Lacke (z. B. Alkydharz) weisen eine längere Trocknungszeit/Klebrigkeit auf. 2K-Epoxidharzfarben weisen schlechte Verlaufseigenschaften auf.

Reinigung

Nicht ausgehärtete Klebstoffreste sofort entfernen, Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit einem trockenen Tuch und anschließend mit Alkohol (Spiritus) oder Reinigungsbenzin reinigen, kein Wasser verwenden.

Das ausgehärtete PATTEX PRO1000 POWER ist in allen Lösungsmitteln unlöslich und kann nur mechanisch mit einem geeigneten Werkzeug (Schaber) entfernt werden.

TECHNISCHE DATEN

Nicht ausgehärtetes Produkt

Basis	Flextec-Polymer (Feuchtigkeitshärtendes, silanmodifiziertes Polymer (SMP) – härtet durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit.)
Aussehen	Paste, altweiß
Geruch	Alkohol
Anwendungstemperatur, °C	5 - 40 (Untergrund und Umgebung)
Konsistenz	standfeste Paste
Dichte (ISO 2811-1), g/cm ³	~ 1.65
Hautbildezeit, Minuten	~ 4 (23°C, 50% r.h.)
Verarbeitungszeit, Minuten	~ 5
Aushärtungsgeschwindigkeit, mm/Stunden	~ 2,5/24 (23 °C, 50 % r. F., Strang 20x10 mm)
Anfangshaftung g/cm ²	~ 45 - 55
Lagerzeit, Monate	15

Ausgehärtetes Produkt

Shore-A-Härte (ISO 868)	~ 75
Bruchdehnung, (ISO 37, Typ 2), %	~ 70
Zugfestigkeit (ISO 37, Typ 2), N/mm ²	~ 2.0
Zug-Scherfestigkeit (DIN EN 1465), N/mm ²	~ 3.0 (Scherfestigkeit, Holz/Holz)
Temperaturstabilität, °C	-30 – 80 °C, kurzzeitig 100 °C
Verbrauch auf ebener Fläche, g/m ²	~ 300



EINSCHRÄNKUNGEN

Bei Kontakt von PATTEX PRO1000 POWER mit beschichteten Oberflächen oder wenn PATTEX PRO1000 POWER nach der Verklebung beschichtet werden soll, wird empfohlen, die Verträglichkeit mit der jeweiligen Beschichtung vorab zu prüfen. Anstrichsysteme, deren Vernetzung durch Sauerstoff erfolgt, können längere Trocknungszeiten, Oberflächenklebrigkeit oder Verfärbungen zeigen. Dies betrifft insbesondere Alkydharzbeschichtungen. Beschichten Sie den Klebstoff erst, nachdem er vollständig ausgehärtet ist. Bei Anwendungen im Außenbereich ist darauf zu achten, dass die ausgehärtete Klebstoffschicht keiner direkten Sonneneinstrahlung/UV-Strahlung ausgesetzt wird.

PATTEX PRO1000 POWER darf nicht auf bituminösen Untergründen oder auf Baumaterialien verwendet werden, die Öle, Weichmacher oder Lösungsmittel abgeben könnten, welche den Klebstoff angreifen könnten. Das Verkleben von Natursteinen (z. B. Marmor, Granit) wird nur dann empfohlen, wenn der Naturstein eine Dicke von mindestens 10 mm aufweist. Nicht empfohlen für Versiegelungsarbeiten an Natursteinen.

PATTEX PRO1000 POWER darf nicht in Verbindung mit Kupfer und Messing verwendet werden.

Nicht geeignet für Anwendungen unter Wasserdruck oder bei dauerhafter Wasserbelastung, beispielsweise in Schwimmbädern oder Wasserleitungen. PATTEX PRO1000 POWER darf nicht als Dichtstoff verwendet werden.

Farbabweichungen können auftreten, z. B. durch den Einfluss von Chemikalien oder hohen Temperaturen. Eine Farbveränderung hat jedoch in der Regel keinen negativen Einfluss auf die technische Leistungsfähigkeit oder die Haltbarkeit.

Das Produkt darf für die Verklebung von Spiegeln nur eingesetzt werden, wenn die Spiegelbeschichtung und der Schutzlack der Norm EN 1036-1 entsprechen. Bei unbekannten Spiegelqualitäten fragen Sie bitte den Spiegelhersteller nach einer Freigabe.

ALLGEMEINE INFORMATION

Oberflächen

Das Produkt eignet sich für eine Vielzahl von Baumaterialien, darunter Ziegel, Keramik, Beton, Hartfaserplatten, Gipskartonplatten, Sperrholz, Stein, MDF, Holz, bestimmte Metalle, Hart-PVC, Glas, Kunststoffe, beschichtete Oberflächen, usw.

Keine Haftung auf PE, PP, PTFE (Teflon®), PMMA (Acrylglas). Bei unbekannten Materialien oder kritischen Anwendungen empfehlen wir eigene Haftungsprüfungen oder die Kontaktaufnahme mit unserem technischen Service.

Auf Kunststoffen und Lacken sollten die Haftungseigenschaften vor der Verwendung geprüft werden. Bei unbekannten Materialien oder kritischen Anwendungen empfehlen wir Eigenversuche oder die Kontaktaufnahme mit unserem technischen Service.

Haltbarkeit

Kartuschen: 15 Monate ab Produktionsdatum, sofern das Produkt in ungeöffneten Originalkartuschen, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und bei Temperaturen zwischen 5 - 25°C gelagert wird.

Verpackung

Artikelkürzzeichen	Farbe	Gebinde	IDH
PPRPE	weiß	Kartusche, 460g	3135762

Chemische Beständigkeit

Das Produkt wird nicht für Anwendungen mit dauerhaftem Chemikalienkontakt empfohlen.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Es wird empfohlen sich vor Beginn der Verarbeitung anhand des aktuellen Schierheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise zu informieren. Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.mysds.henkel.com verfügbar. Informationen für Allergiker erhalten Sie unter Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort: Notfall).



ENTSORGUNG

Kleine, eingetrocknete Rückstände können mit dem Hausmüll/Gewerbemüll entsorgt werden. Größere Mengen bitte getrennt entsorgen. Leere Verpackungen sollten recycelt werden. Der europäische Abfallcode ist im Sicherheitsdatenblatt zu finden.

Die vorstehenden Angaben in diesem technischen Datenblatt (TDB), insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und den Einsatzbereich unserer Produkte, beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Auf Grund der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Einsatz- und Arbeitsbedingungen übernehmen wir keine Haftung für die Eignung unserer Produkte für die relevanten Produktionsverfahren unter den konkreten Arbeitsbedingungen sowie die beabsichtigten Verarbeitungszwecke und Ergebnisse. Um eine solche Eignung sicherzustellen, empfehlen wir in jedem Fall ausreichende vorherige Eigenversuche und Tests.

Jede aus den Hinweisen in diesem technischen Datenblatt und jede aus sonstiger schriftlicher oder mündlicher Beratung für das vorliegende Produkt resultierende Haftung ist ausdrücklich ausgeschlossen, es sei denn, dass individualvertraglich etwas anderes vereinbart wurde, ein Fall der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit vorliegt, uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder eine Haftung nach zwingendem Produkthaftungsrecht besteht.

